Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 55 (1961)
Heft: 3

Rubrik: Sportliches "Nein aber auch!"

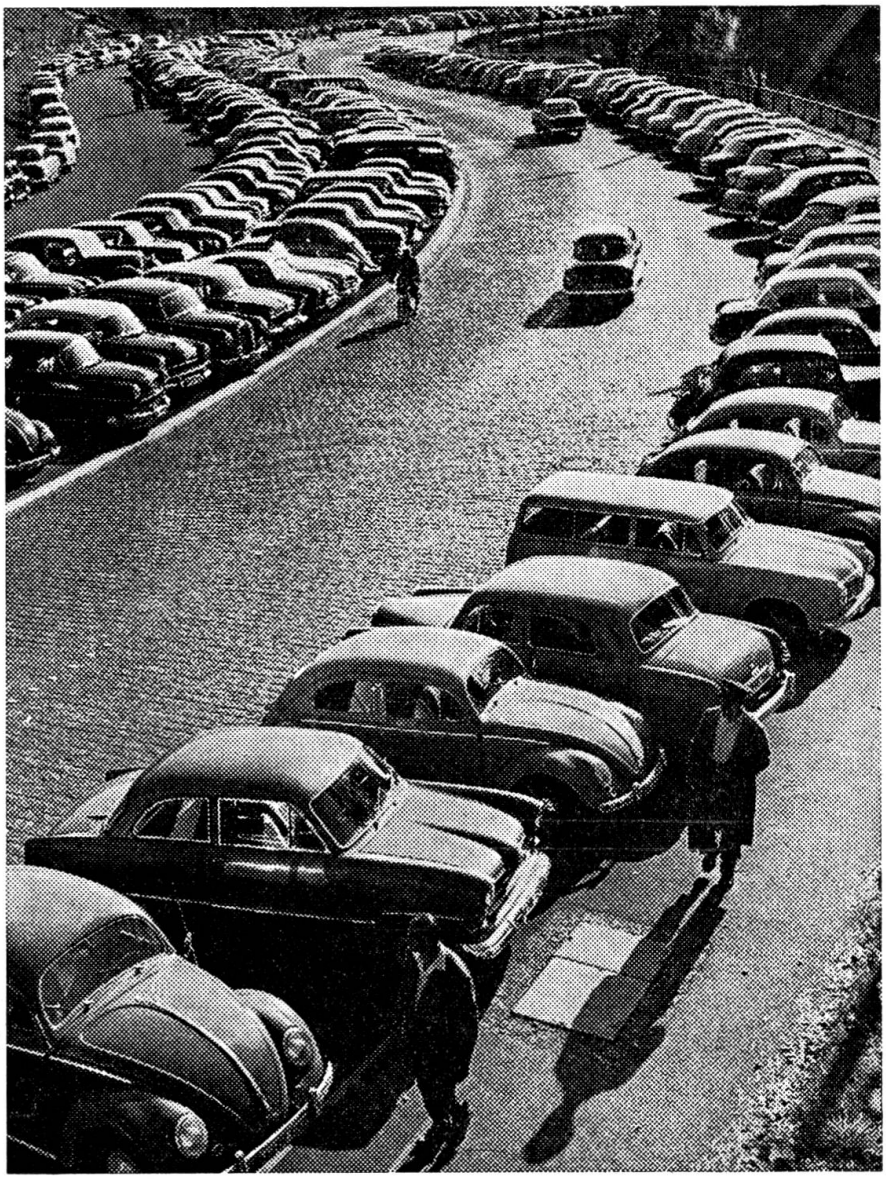
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sonntags hinter dem Fußballstadion
oder
das europäische Wirtschaftswunder

Sportliches «Nein aber auch!»

Die Eishockey-Mannschaft von Tölz (Bayern) siegte mit 28 : 0 Toren gegen die Mannschaft von Kaufbeuren. Unmöglich? Eben doch! Denn die Kaufbeurer waren zornig, weil sie innert fünf Tagen dreimal zu Meisterschaftsspielen hatten antreten müssen. Im Zorn darüber schossen sie mit Absicht auf das eigene Tor und so kam es zu dem 28 : 0 für Tölz.

*

Bei einem Fußballspiel in Campina (Brasilien) schlug ein Zuschauer mit einem Stock dem Schiedsrichter auf den Kopf. Am andern Tage mußte der Schiedsrichter beim Arzt die Wunden behandeln lassen. Ausgerechnet dieser Arzt war es, der den Schiedsrichter am Tag zuvor geschlagen hatte! Nach zehn Minuten mußte sich auch der Arzt den Kopf pflastern lassen.

Der englische Fußballklub Creventus hat die hübsche 21 Jahre alte Johanna Edwards als Trainerin angestellt. Seither kommen alle Spieler pünktlich zum Training und folgen den Anweisungen der Trainerin genau.

*

Das alles steht zu lesen in einer angesehenen Schweizer Zeitung. Am Silvester natürlich — da sind solche Spässe erlaubt. Glaube sie wer will. Der Gipfel aber ist der:
Die jugoslawischen Fußballmannschaften Baljak und Gradac spielten um die Meisterschaft. In der 82sten Minute hieß es immer noch 0 : 0. Acht Minuten vor Schluß zielte Baljak auf das Tor von Gradac. Der Ball wäre daneben gegangen. Aber da sprang plötzlich ein Hase aus dem Gras und lenkte den Ball in das Tor. Baljak gewann 1 : 0 ! (Der Leser merkt, dieser Matchbericht ist ein aufgelegter Kabis! Hasen auf dem Spielfeld, ein Glünggi von Schiedsrichter, der ein solches Tor gelten läßt!)